|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Fach: Politik-Wirtschaft** | **Jahrgang 12/1 EA** | **Stundenzahl:5** | **Kernthemen: politisches System der BRD; politische Partizipation** | **Aktualisierung:****Juli 2019** |
| **Kompetenzen (i,p)****Die SuS ...**  | **Inhalte, Lehrwerksbezug**  | **Innere Differenzierung** | **Methodische Kompetenzen, Urteilskompetenz, Medien** | **Lernprodukt, Bewertungsgrundsätze** |
| **UE 1 Verfassungsorgane und politische Akteure** im Willensbildungs- und Entscheidungsprozess. Das Gesetz zur Vorratsdaten-speicherung(fett und rot = [Schwerpunkte im Abi 2021)](https://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/za2021/11PolitikHinweise2021.pdf)**UE 2:** Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit**UE 3: Medien (aktuell** [**kein Schwerpunktthema**](https://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/za2021/11PolitikHinweise2021.pdf) **im Abitur 2021 daher fakultativ aufgrund der Stofffülle)** | Buchner – Politik-Wirtschaft EA, 2019, S. 10-55 (Kapitel 1)**Aufgaben** der Verfassungsorgane und pol. Akteure im Willensbildungsprozess **beschreiben**;Theorien derrepräsentativen und plebiszitärenDemokratie **beschreiben** (nur EA!).Einflussmöglichkeiten der Bundestagsfraktionen, Bundeskanzler bzw. Bundesregierung, Bundesrat, Bundespräsidenten, Bundesverfassungsgericht, Bürgern, Initiativen und Bewegungen (politischer Akteure) bezogen auf politische Entscheidungsprozesse **erläutern**;[**für eine detaillierte Übersicht hier klicken**](https://www.ccbuchner.de/titel-1-1/politik_wirtschaft_qualifikationsphase_12_erhoehtes_anforderungsniveau-5358/download-4795/72052_synopse_kap1_2.pdf) **Basiskonzepte:**Motive und Anreize,Interaktionen und Entscheidungen; Ordnungen und Systeme**Fachkonzepte: u.a.** Problem, Politikergebnis, AuseinandersetzungBürger, Initiativen, Bewegungen**Buchner – Politik-Wirtschaft EA, 2019, S. 58-131 (Kap. 2)****Partizipation in der Demokratie:** Wie könn(t)en Bürger politisch partizipieren?unterschiedlicheFormen politischer Partizipationin Parteien, Verbänden,Initiativen,Bewegungen und durchWahlen in Deutschland undauf europäischer Ebene **beschreiben**[**für eine detaillierte Übersicht hier klicken**](https://www.ccbuchner.de/titel-1-1/politik_wirtschaft_qualifikationsphase_12_erhoehtes_anforderungsniveau-5358/download-4795/72052_synopse_kap1_2.pdf) **Basiskonzepte:**Motive und Anreize, Ordnungen und Systeme**Fachkonzepte:**u.a. Parteien, Verbände**Buchner – Politik-Wirtschaft EA, 2019, S. 134-177 (Kap. 3)**Formen medialer Politikvermittlung sowie Möglichkeiten der politischenPartizipation über Medien **beschreiben**Funktionen derMedien für das politischeSystem heraus (Urteils- undMeinungsbildung, Kritik undKontrolle, Artikulation, Information,Agenda Setting) **herausarbeiten**aktuelle Entwicklungenauf Medienmärkten **beschreiben**Aspekte derMedienökonomie (Angebotund Nachfrage, Konzentrationund Diversifikation) **erläutern****Basiskonzepte:**Interaktionen und Entscheidungen; Ordnungen und Systeme **Fachkonzepte:**Aufgaben und Aufgabenwahrnehmung der Medien in der Demokratie; digitale Medien E-Democracy, E-Partizipation, E-Government u.v.m. | * Lerntempoduett
* Hilfekarten
* Rollenvergabe bei Rollenspielen
* Darstellungsformen/Ergebnis-sicherung
* Arbeitszeit und Arbeitsaufträge

Materialgrundlage* Lerntempoduett
* Hilfekarten
* Rollenvergabe bei Rollenspielen
* Darstellungsformen/Ergebnis-sicherung
* Arbeitszeit und Arbeitsaufträge

Materialgrundlage* Lerntempoduett
* Hilfekarten
* Rollenvergabe bei Rollenspielen
* Darstellungsformen/Ergebnis-sicherung
* Arbeitszeit und Arbeitsaufträge

Materialgrundlage | **Hinweise:** **- Politikzyklus (verpflichtend!)** - Urteilskategorien- bzw. Kriterien wiederholen, gezielt einführen (vgl. S. 44f): mithilfe des PolitikzyklusEinflussmöglichkeitender Verfassungsorganeund politischen Akteure **erläutern (und analysieren**) Partizipationschancenin der repräsentativenund plebiszitärenDemokratie*theorie* **vergleichen**.**kriterienorientiert Stellung** zu Partizipationsmöglichkeiten der politischen Akteure (Bundestag, Bundestagskanzler und Bundesregierung, Bundesrats, Bundesverfassungsgericht, Bundespräsident) im politischen Prozess **nehmen**vor dem Hintergrundrepräsentativer undplebiszitärer DemokratietheorienPartizipationsmöglichkeitenin der Demokratie **beurteilen**.Funktionenvon Partizipation für dieDemokratie (Artikulation,Integration, Repräsentation,Kontrolle) **analysieren**Statistiken zurEntwicklung politischerTeilhabe (quantitativ undqualitativ) **analysieren (nur EA!)**unterschiedlicheFormen der Partizipation imHinblick auf Legitimität, Effizienz,Wirksamkeit, Gerechtigkeit **erörtern**.Auswirkungenunterschiedlicher Partizipationsformenauf die repräsentativeDemokratie **beurteilen (nur EA!)****kriterienorientiert**Einflüsse medialer Kommunikationauf politische Prozesseund Entscheidungen **erörtern****kriterienorientiert**Chancen und Risiken digitalerMediennutzung für Partizipation **erörtern** | z.B. Politikzyklus zum Gesetz der Vorratsdaten-speicherung in digitaler Form (z.B. PPT, MM)1. Halbjahr ­ 2 Klausuren (50/50)
2. Halbjahr 1 Klausur (40/60)
 |
| **Fächerübergreifende Aspekte:** | **Möglichkeiten (Außerschulische Lernorte, Experten):**Exkursion in den Bundestag, Befragung eines Abgeordneten |  | SuS erläutern die Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktions-struktur in Deutschland |

i = inhaltsbezogene Kompetenzen p = prozessbezogene Kompetenzen